chtgeldes. pird mit dem Able ebung des Stroff begonnen, Die Gtt bei ber legten D rage gur Abholung

er erstmaligen Bo gu bezahlen. Fill wird eine Gangge verweigerung bie? igeichloffen, wenn von 5 RM. gell n die Richtigleit Berbrauchs find ich imer 6, angubrit fortigen Zahlung

Borbruden ber ! pingewiesen, insbiRummer 28.

bruar 1928. agiftrat: Arzbach

g bei Unterlaffung en abgenommen unt, ift in Berlin gestorben. h, die abgenomm

mi, sowie die Ar der Parzelle und

пиг elmerstr. 38

Ibande u gant t zu Originalpre

d. Stadt Hackheim Amilidies Organ

Gracint Dienstage, Donnerstags, Gamstage (mittiluft, Belle in Sellerstein Belleg, verantwertliche Schrifteitung: Hebrich in Schore fendst.

Angeigen. toiten die 6-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

Dienstag, ben 6. Märg 1928

5. Jahrgang.

## Neues vom Tage.

- Der Ronig bon Afghaniftan ift gum Befuch ber Leipziger ung vom 8. GerReffe in Leipzig eingetroffen. Er wurde am Bahnhof bon OberDhitbaumen bis ürgermeifter Dr. Rothe, bem Polizeiprafibenten Heihner und und zu vernichtemberen Bertretern ber Behörben begrüht. Die herren begaben ritehendes gur Rich fofort in bereitstehenden Antomobilen gur technischen Meffe. Grg. b. Glajenaph, ber friibere Migeprafibent ber Reiche-

- Bei ben Stichmablen in hagenan (Elfah) für bie noch ausfebenden 10 Gemeinderatofige wurden bie 10 Mitglieder der Lifte brugt 1928. es Burgermeifters Beift tonturrenglos gewählt, ba bie gegne-waltung: Argbad ficen Parteien ihre Liften gurudgezogen hatten.

Der frangölifche Minifterrat bat beichloffen, Die frangölifchen darauf aufmertigig werbenden endgultig auf den 22. Abril und die eiwa notwen-nstalt eingerichtet

Med monatelangen Unterhandlungen ift das großt Reise Bestimmung peler Blatt "Rattino" von seinen jehigen Bestern für 23 Milbas desinstägert w Damit ist das größte Blatt Süditaliens vollftändig in den handen Dienstag po en des Fasisomus. - Rady monatelangen Unterhandlungen ift bas große Rea-

Bier Amerikaner, die der Räuberei angeklagt waren, wurache der Meinbellen nach ihrem Andbruch aus dem Gefängnis von merikanischen gemacht werden mit angeblich Defenseure der amerikanischen Flotte.

# Nach Muffolinis Drohrede.

und der Neben Der Dikator Italiens hat die angefündigte Rede über en sind Formulan Sudtirol im italienischen Parlament gehalten. Er hat ges zu haben sind großer Geste. Selbitverständlich unter jubelnder Zustimmung zu tragen und sin Rede das Fossischen Kommer, deren Mitglieder nach Schling der an die Stadtsa Kommer, deren Mitglieder nach Schling der an die Stadtsa Kommer, deren Mitglieder nach Schling der an die Stadtsa Kommer, deren Mitglieder nach Schling der geställische Ausschlich austimmten.

an die Stadts So ungejahr hatte man das alles erwartet. Man kennt ist Ist und die Istadts die kalistische Auffassung und der Methoden ihrer Gewaltschührenden Desin Politik, und man kennt auch das ausgezeichnete Regietalem Pathause Jim firol keinersei Berfiandnis dewies, konnte also nicht überkerpstanzen der Kede einleitete er werde gegen Cesterreich und Laten vorKepflanzung abzuschen, wenn es nochmals den Aersund mache, die Züdelrieder Abfanzung abzuschapen, wenn es nochmals den Aersund mache, die Züdelrieder gestang auf die den, Welche Taten meint der Musselserndien fei, anzuschneiund Anseinang Arzest des Eiche Taten meint der Musselserndien fei, anzuschneigeragige zu bri daran, das Tudirioler Deutschium unter einen noch schürzen ar 1928.

Irval zu seinen Beamten Sidetirols der grage gestellt werden,
Inwaltung: Arzest der Ausgesten der Ungläner werden der gestallten verschen zu kassen und der Verschieden Verschieden werden,
Inwaltung: Arzest der Vernahänzen der Verschieden verschieden verschieden der Verschieden d

ar 1928.

einer früheren Regierung Italiens ausging. Ein merkwürdischaftlung: Arzbeiteller Regierung über die ben ihren Vorgängerinnen abgeschloffenen Bertrage ufm. einfach jur Togesordnung über-

e 190 es trifft fich eigenartig, daß die Rede Mussellinis zusammenfallt mit der Eröffnung der Bölferbund ber agung in Genf. Hern Mussellini ist das zwar gleichgültig. Ger samte politie Benn olle Ralferbundamitalieder fich bezüglich ihrer eigenen liches sowie volla Benn alle Bolferbundsmitglieder sich bezüglich ihrer eigenen nb. Angelegenheiten und ihrer eigenen Berträge mit anderen dabt beiden auf diesen Standpunkt stellten, ware der Bölkerbundbalder im bald erledigt! Es wird leider wohl stimmen, daß der Bölkerbundsrat im sedigen Staddum der Sade sich mit der Angelegenheit nicht besoffen kann. Aber das deutsche Bolf hat im Südtirol sant und vernehmlich zu protestieren und die 240 000 Bemisden in Südtirol seiner märmsten Sympathie zu 240 (90) Deutsichen in Südtirol seiner wärmsten Sompathie zu bersichern. Erot Mussolini und seiner neuesten Rede. Auf bie Dauer werden sich auch die Mussolinischen Gewaltmethoden nicht aufrecht erhalten bei Mussolinischen Gewaltmethoden 

nming befanntlich dem Kierus unterfagt, in deutscher Sprache zu
Der Botk Index Konserne

Der Bo:B In ber Konseteng ber beutschen Defane ber Diogese Trient teilung des Religionennterrichts in italienischer Sprache bon ber gesamten beutschen Geistlichfeit abgelehnt werbe. Defane ersuchten den Fürstbischof um Interdention beim Bati-fan. Der Klerus des Defanats Mals hat beschlossen, sich durch Lein Berbot von der Erteilung des Keligionsunterrichts in der WutterPrache abbringen zu lassen.

## Die öfterreichische Breffe.

Die Buchhandlu Mensschinis Kammerrede wird von saft allen Wiener Preisbach, Fill Beitungen in Leitaufsahen besprochen, die vor allem einmutig

die beiden Drohungen gegen Cesterreich jurudweisen, daß Italien beim nächsten Male seinen Borten Taten solgen lasse und daß serner die endgültige Zustimmung Italiens zu den Bundestrediten Oesterreichs auf sich warten lassen werde. Daneben wird in sormaler dinsicht dagegen Stellung genommen, daß das große Italien dem keinen Oesterreich, trothem Mallaliei ginleitend in soiner Mede von dem gentle. tropbem Muffolini einleitend in feiner Rede von dem gentlemanlifen Berhalten Staliens gesprochen batte, eine betaillierte Rechnung vorlegt, der so manche Gegenrechnung aus der Zeit der Monarchie entgegengehalten wird. Festzustellen ist, daß sich im großen und ganzen die heutigen Blatterstimmen der einnütigen Aundgebung des Rationalrates vom 23. des vorigen Monats anschließen, welche die Leiden der Deutschen

Subtirols weniger bom realpolitischen als vom moralischen Standpunft aus gewertet wiffen wollte.
Die "Arbeiterzeitung" polemisiert lebhaft gegen die Er-larungen Muffolinis und schreibt: Die Deutschen in Gudtirol haben einen Bundesgenoffen, ber ftarfer ift als die fleine öfterreichifche Republit, nämlich die unfterbliche Seele ber italienischen Demotratie und ben Sag ber Arbeiter aller Lander gegen ben Fafgismus.

#### Barifer Stimmen.

Bahrend bie Barifer Rechtspreffe ben Duffolinifchen Standpunft billigt, nehmen die Blatter der Linten Stellung gegen die von Muffolini vertretene Auffoffung. Go ichreibt die Beitung "Deuvre":

Berben die frangösischen Beihräucherer bes Duce auch barauf achten, daß Muffolini, wenn er die Bersprechen ber vorausgegangenen italienischen Regierungen verwirft, gegen bas internationale Recht genau nach ber Art ber Bolfcewiften perftößt?

Der "Quotidien" ertlärt: Der Duce ist explodiert. Einige haben behauptet, Mussolinis Rede bedeute nur eine Provozierung Desterreichs, das zu schwach sei, um darauf zu antworten, und gegenüber Detschland, das zu entwassnet sei. Dies ist ein Fretum. In Wirflichkeit ist seine Rede eine Provozierung der sämtlichen friedsertigen Mächte der Welt.

## 49. Raistagung in Gent.

Die Eröffnung. - Berhandlungen hinter verfchloffenen Turen. Die Danziger Fragen. - Strefemann greift ein.

Die 49. Tagung des Bölferbundsrates ist Montagvormittag II Uhr unter dem Borsih von Prutia - Kolumbien eröffnet worden. Der Rat stellte zunächst in nichtöffentlicher Sivung die endgültige Tagesordnung fest und erledigte alsdant eine Reihe administrativer Frogen. Zu den Danziger Fragen wurde beschlossen, die Frage eines polnischen Anlegebassens in Danzig und die Frage des Kontrollrechtes auf der Weiterplatte des zum Abschluß der im Gange desindlichen direkten Berhand und kontrollrechten Danzig und Polen zu vertogen. In being auf bas

#### Rlagerecht Dangiger Staatsangehöriger

im polnischen Eisenbahnbienst wurde, ba das Saager Rechtsgutachten offiziell ben Ratsmitgliedern noch nicht jugegangen ft, vorgeschlagen, nach Eingang des Gutachtens in einer weiteren vertraulichen Gipung barüber ju entscheiden, ob biefe Frage in der setigen Laguing devandelt werden son.

#### Reichsaußenminifter Dr. Strefemann

bezeichnete es jedoch als unverständlich, daß der Rat, nachdem das Rechtsgutachten bereits in der ganzen Breffe veröffentlicht seine Kenntnis habe. So wurde schliehlich nach Lustimmung des italiemischen Ratsmitgliedes und des chliehlichen Berichtersters einfternen beschlieften des chlienischen Berichterstitzters einfternen beschlieften erstatters einstemmig beichloffen, die Frage der Weiterbehand-lung der Angelegenheit noch in dieser Tagung zu entscheiden.

#### Geheimsitung wegen Litauen.

Der Bölferbunderat bat nach der öffentlichen Sihung sich in einer furzen Geheimsihung mit dem Stande der polnischlitanifden Frage befagt. Chamberlain erinnerte babei an bie Entscheidung des Rates bom letten Dezember, mit ber ber Berichterstatter, ber hollandische Minister bes Meugern Beeloerts-vanBloofland, ben Auftrag erhalten hatte, mit den beiden Parteien in Fühlung zu bleiben. Chamberlain schlug vor, das in einer der nächsten Sitzungen des Rates der Berichterstatter eine Darstellung ber ihm etwa von ben Bar-

teien jugegangenen ober jugebenben Informationen gebe. Rachbem fich ber Rat eingehend mit bem englischen Borichlag beichäftigt hatte, wurde der Generalfefretar beauftragt, fofort telegraphisch die litanische Regierung von diefer Entsicheidung zu verständigen für den Fall, daß sie fich bei der Erstattung biefes Berichtes im Rate vertreten laffen wolle.

#### Der Untifriegspalt.

Der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" schreibt, die weitverbreitete Ansicht diplomatischer Kreise gebe dahin, das der Borschlag Kelloggs an Frankreich, einen vielseitigen Berirag, in dem auf alle Ariege verzichtet werde, nit allen anderen Großmächten abzuschließen, in dieser Woche in Genf Gegenstand wichtiger Besprechungen sein werde.

Rellogg sei seit der Absendung seiner lesten Rote an Frankreich nicht gang untätig gewesen. Er habe versucht, seit-

guftellen, was bie wahricheinliche haltung ber Grogmachte auger Amerita und Frantreich gegenüber biefem Borichlag fein werbe, fowohl wenn Frantreich ihn annimmt, als auch wenn es ihn ablehnt. Briand wirde gerne nicht ausschlieflich bie frangölische Antwort, jondern eine Art bon Bollerbunde-antwort senden, Dagu muffe er aber seinen bisherigen Stand-puntt erheblich andern.

#### Die Feier bes Boltstrauertages.

Jahlreiche Miglieber ber deutschen Kolonie und der ver-schiedenen Delegatienen versammelten sich am Sonntag der den Grädern der auf dem Friedhof von St. Georg rubenden deutschen Krieger zu einer schlichten Gedenkseier, bei der Geweralkonsul Aschmann in einer Ausprache der Berbundenbeit aller Dentschen in Beimat und Fremde am Bollstrauer-tog Ausdruck verlich und einen mit den Reichssarben ge-schmuckten Kranz an dem gemeinsamen Belbevarab niederlegte.

### Geer und Marine.

"Barum find Gie in Ihren Anforderungen fo beicheiben . . .?"

3m Sanshalteansichuft bes Reichstags machte bei Beratung bes Marincetats Reichswehrminifter Dr. Groener intereffante Ausführungen, aus benen wir noch einiges nachtragen.

Reichswehrminister Dr. Groener führte aus, er wolle das ehrliche Geständnis ablegen, daß er unsere Flottenpolitif vor dem Ariege für einen Jehler gehalten habe, nicht allein aus politischen Gründen, die ihn als Soldaten nichts angingen, sondern in erfen Ling und militärischen und er perrote fein sondern in erster Linie aus militärischen, und er verrate fein Gebeinnis, weim er mitteile, daß diese Ansicht im Großen Generassiga borherrichend war. Der alte strategische Grundjat, daß man zur Entscheidung nicht start gemig sein tonne, und die Uederzeugung, daß die Entscheidung auf dem Lande fallen müsse, sei die Ursache dieser Einstellung des Generalstads ge-

Der Minister erinnert bann baran, bag er 1913 im Reiche-tag die Belirborlage mitbegrundet hatte. Rach meinem Bor-trag, jo jagte ber Minister, tam jo mancher Abgeordnete zu mir mit Fragen. Der intereffantefte Mann, der mich gefragt bat, war der damalige Abgeordnete Frant (der fogialdemotratifche Abgeordnete, ber als einer ber erften Freiwilligen im Relbe gefallen ift). Er hat fich fehr eingehend über alle Buntte Auf-ttarung geben laffen, und am intereffanteften war mir feine

"Barum find Gie in Ihren Anforderungen fo beicheiben?"

#### Die erfte Rate für bas Pangerichiff bewilligt.

Bie aus Berlin gemeldet wird, bewilligie ber Saushaltsausschuft des Reichstags die erste Rate sur den Ban des neuen Pangertreugers "A" mit 15 gegen 12 Stimmen der Sozialdemofraten, Kommunisten, Demofraten und der Baherischen Banernbündler.

#### Die Räumungsfrage.

Auglt bor einem neuen Thoirh.

Die Bariser Zeitung "Avenir", die die Bölferbundstagung bespricht, erklart, in den Brivatgesprächen, die in Genf zwischen den Ansenministern der Großmächte statissinden, wurde das Thema einer deutsch-französischen Berkandigung mit der Möglichfeit der Rheinlandraumung als Sauptepijobe bezeichnet werben. Es bestände starte Meinung, bag man einem neuen Thourn, diesmal unter der Aegide Chamberlains, entgegengebe, was nicht geeignet sei, diejenigen zu beruhigen, die wußten, wie der Beiter des Foreign Office über die Rheinlandräumung benfe.

Durfe man hoffen, bag diesmal, ba Berthelot in Genf fei, feine Erfahrung und feine Intelligeng es ihm gestatten wirden, feinen Chef gurudguhalten, wenn er fich auf zu gefährliche Bege begebe, und werbe ber Ginflug und die Geschidlichfeit Berthelois wenigstens bagu führen, das lebel, bas leicht durch eine Ungeschidlichteit (!) Brianbo begangen werben fonnte, einguschränten?

#### Für die Räumung.

Der ehemalige französische Minister Senator Rend Renoul bielt in Toulon eine Wahlrede, in der er u.a. sagte, die Vocarnopolitist verdiene die vordehaltlose Justimmung des französischen Bolles, das einsehen werde, daß diese Politis durch einen auf beiden Seiten herrschen Geist der Berstän digung unterftupt werben muffe.

Es werde alfo ben Grundfat ber Rheinlandraumung anwerde also ben Gtundsat ber Rheinlandraumung annehmen miffen, wobei ihre Durchsihrung abhängig bleiben
miffe von den bentichen Gegenleistungen. Deutschland habe
sich schon bereit ertfart, die Kontrolle auf sich zu nehmen, die
im Ramen des Böllerbundes in der entmilitarisierten Jone
durchgesührt werden solle. Aber vor allem mitste die Zahlung
der Deutschland im Friedensvertrag von Berfalles auferlegten
Reparationen die Gegenleistung für die vorzeitige Räumung
bilden.

-t. Dürfen Die Umfeln gefchoffen werben? In weiten Rreifen ift Die Muffaffung vertreten, daß Die Schwarg amfeln (Droffeln) biefe porzuglichen Ganger, Die bei uns icon längit Standvögel geworden find, ohne weiteres gefangen und abgeichoffen werden dürfen. Diejes ift nicht ber Fall. Es fei ausbrudlich barauf hingewiesen, daß bie Umfeln gu ben Bogeln gehoren, bie bas gange Jahr über Chun geniegen. Rur Die Bermaltungs Beborben tonnen auf Anfuchen bas Toten von Amfeln mit Feuerwaffen innerhalb ber Weinberge, Obitpflangungen ober Garten, in benen biefe Bogel Schaden anrichten, ausnahmsweife auf turge Beit gestatten. Das aber bat in manchen Gegenben bereits bagu geführt, daß bort die Amfel, die vorjugliche Gangerin, nabeju ausgerottet ift und bag infolge beffen die Schadlinge aus bem Reiche ber Injettenwelt überhand nehmen. Das ift 3. B. in Wurttemberg ber Gall, mo Raturfreunde fich jest in energiicher Beife für ben Schutz Diefes nütllichen Bogels einsetzen,

Poltalifches. Am 12. Mary wird aus Anlag bes Dochheimer Gruhjahrsmarttes ber Gerniprechvermittelungs. bienft beim hiefigen Boftamt um 1 Stunde, b. i. pon 20 bis 21 Uhr, verlängert.

Bur eine zwedmußige Ernahrung find Die Burgmittel ebenjo notwendig wie die Rahrftoffe felbit. Berfuche die an erften Universitäts-Inftituten mit unferem befannten und beliebten Würzmittel, ber Maggi's Wurge, gemacht murben, haben ben flaren und unumftrittenen Beweis für obige Behauptung erbracht und augerdem gezeigt, welchen wohltuenben Ginflug der Bufag von Maggi's Burge gu ben Speifen auf Appetit und Berdauung hat.

#### Borficht in Wald und Flur.

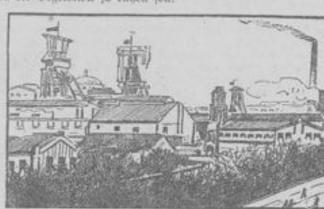
Wie jedes Jahr im Borfrühling, so werden auch seht bereits mehrere Bald- und Grasbrande gemelbet. Erfahrungsgemag find diefe Brunbe ju neun Jehntel auf Unvorsichrigfeit und Gebantenlofigfeit bon Spagiergangern und fonftigen Baffanten gurudzuführen. Beim Angunden ber Bfeife, ber Zigarre ober ber Zigarette wird fahrläffig und acitlos bas noch glimmende Streichholz weggeworfen. Es fommt in ftrobburres Gras ju liegen, das im Ru Fener fangt, und ebe fich ber Diffetoter auch nur recht befinnt, was er angestellt bat, fieht ein Jungholg in bellen Flanemen.

Bielfach werben auch Bigarren- und Bigarettenreite glim-mend weggeworfen, glüben am trodenen Boben weiter und in hurger Beit ift auch bier ein Baldbrand ferng. Jedes Frühjahr geben auf diefe Weife erhebliche Werte zugrunde. Gelbftverstandlich ift der Urbeber eines folden Baldbrandes ftrafbar und auch givitrechtlich fur ben angerichteten Schaben voll ver-autwortlich. Wir erheben baber ben Ruf: Schont Balb und Giur! Denft gerade jett, wo draufen noch alles durr und troden ift, an die Gefahr von Balbbranben! Uebt Borficht beim Rauchen im Balbe, soweit bas in ber jehigen Jahreszeit vernünftigerweise nicht überhanpt gang unterlaffen werben

Bu der jeht beginnenden Wanderzeit weift die preugische Regierung, Abreitung für Rirchen- und Schulmefen, Die Jugendoffleger, Bebrer, Schulborftanbe, Schulrate, Bereinsleiter darauf bin, daß von ihnen im Unterricht und bei Wanberführerlehigangen regelmäßig darauf aufmertfam gemacht wird, daß die jugendlichen Banderer beim Feuermachen in der Räbe eines Baldes außerfte Borficht gu beobachten und auch fonft. alle behördlichen Anordmingen bei ihren Wanderungen beinlichft zu befolgen haben.

# Wetterborausjage für Mittwody. Fortbauer ber trodenen und anhaltend milben Bitterung bei schwacher Luftbewegung. Bielerorte leichte Nachtfrofte

# Bur bie Landwirtichaft, Galich ift: Im Garten aufs Geratewohl zu faen und zu pflanzen. Man lege fich vielmehr einen Bebauungeplan an und beichaffe fich ichon jent bie notigen Camen. - Bafferreifer in ber Krone fteben gu laffen und die Arone nicht auszulichten (Licht und Luft muß in die Rrone). - Bafferreifer als Pfropfreifer gu ichneiben. Rompojt zu did auf den Rafen zu streuen, da auf diese Weise der Rafen verftod: und fault. - Frühfartoffeln jum Borteimen zu ichneiben. — Ueberwinterungsfästen ununterbrochen geschloffen zu halten (Luft ift bas beste Mittel gegen Fäulnis). Den Rompoftbaufen im Binter nicht umgujegen. - Beim Rigulen etwaigen ichlechten Untergrund nach oben und den guien Boben nach unten ju bringen. — Samen ju tief ju legen Samen barf nur fo bid mit Erbe bebedt fein, wie er jelbft ift) Bflangen nicht zu giegen, aber auch fie zu nag werden zu laffen, da die Bogetotion ja ruben foll.



Die Ungludojede Ewald-Fortfebung hatte jum Zeichen ber Trauer auf ben Forbertfirmen Trauerfahnen gehißt.

Sinwels. Unferer heutigen Rummer liegen Retlame-Rarten ber Sahrradiabrit August Stutenbrot in Einbed bei. Diese Girma ift Serstellerin ber weltbefannten, feit jahrzehnten beliebten "Deutschland"-Fahrräber, eines Marten Erzeugniffes allererften Ranges, bas alle Qualitäts. vorzüge in fich vereinigt und trogbem erftaunlich billig ift. Schon aus ben auf ber Ratte fich befindlichen Beifpielen ift erfichtlich, wie erstaunlich billig bie von ber Girma gelieferten Artitel find. Es empfiehlt fich baber in jebem Falle, dieje Reflame gu begehten und durch die der Beilage anhängenden Karte ben reichhaltigen Katalog ber Firma angufgebern, ber über 200 Geiten ftart ift und viele taufend Abbildungen von Fahrrabern, Rahmaichinen, Sportartiteln, Rabjahrerbebarfsartiteln, Saushaltungogegenftanben etc. enthält, die alle ju außergewöhnlich billigen Breifen von bort bezogen werben tonnen. Der Ratalog wird den Intereffenten auf Unforderung toftenlos juges

## Aus Rah und Fern.

Sochheim a. D. (Baumfrevel.) Brifden Godbeim und Dellenheim wurden nachts mehrere junge Obitbaume abgebrochen. Dies ift bereits ber fechfte Baumfrevel, ber in ber lepten Beit in ber biefigen Gegend begangen worden ift. Als Tater vermutet man einen jungen Baufterer, ber die Baumchen wohl aus Rache gerftort bat. Er fonnte noch nicht gejaßt werben.

ichtung einer Schre A Frantsurf a. II. (Polizelober ji Lobid jeganba, Einführungeblund Berlin.) Bie ber Amiliche Prenftifche i bgeborigfeit, Batent bienft mittellt, wied unter ber Boraussepung, bag ber Logierung überwiese den ihm noch vorliegenden Eigt für das Jahr 1928 in bes vom Wolfsauger jenigen Geftalt verabichiebet, in der Schutpoligei jum 1. Der Antrag Jechenf befordert: Bolizeisberfileumant Tobichipfy, Bolizeiverne im Main murde be Grantfurt a. Di., jum Boligeioberften unter Berfeint ibermiefen. Ein bo Polizeiverwaltung Berfin, eter Entipurf einer

belnhaufen. (Ringigtaler Bandfraueniffnnahme empfohlen Dier fand der zweite Landfrauentag bes Berbandes bet lichen Sausfrauenbereine im Main- und Ringigtal fratt. der Berfiandswahl wurde ein langeres Referat über bie lage ber Landwirtichaft erftattet, bas insbesonbere auf die Beschränfungen der Hausfrauenwirtschaft Bezug nab-

Julba. (211burgermeifter Jonas ?) lag nachmittag emfi ber befanntesten Bertreter ber Landwirtschaft im Febeidegraubrand, der Land, Altburgermeister Balentin Jonas in Rer bei In besten Besampfun ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Jonas gehörte liverden nuchten. bem Rommunallanding, bem Rreistag und ber Landrublingswetter in icatisfammer an.

A Bad Nanheim, (Guter Aurgaftbesuch.) Iten Brand einzuden Zeit vom 24. Februar bis 1. Mörz samen in Bad Ad bestand und fünf guadezu 150 Aurgäse au. Der Gesamtbesuch des Bades Unvorsächtigkeit eine zum Monatebeginn 1851 Bersonen, Die Gesamtsummer rette sortgeworsen i diesem Jahre verabreichten Bader beläuft sich auf 1238

A Rennerod. (Unter bem Berdacht ber Brinerod ver berhäng feifen ug feit genommen.) In Rennerod im Band Gablong. Wähmeld wurde der Bahnarbeiter Wilhelm Groß aus Jand, griff einer de wogen Gerdachtes der Arandfriftung sessenmmen und rad. Der Wagen i Limburger Landgericht gugeführt,

A Alofeib. (Das Auge ausgeichoffen.) 3"Ein Infalle liegt benachbarten Bretterobe ichof ein achtjähriger Schuljung Chauffeur erfitt en einem Bieil auf das vierjährige Sohnen eines Malerme burg fuhr ein mit Ber leichte Holzpfeil durchbohrte das Ange des Kleine burg fuhr ein mit Straffe von Riel no baft biefes auslief.

A Wallerfratten, (Der altefte beutiche Gelf Baum. Beibe Sah verein.) Der Gesangverein "Tentonia" in Waller fo ichwere Berlepur feierte am Conntag fein 115jabriges Befteben, Er ift ber# beutsche Ochangverein. Die bestieben Staansregierung ban Mitteilung bes Bo Geier einen Bertreter entjandt, der die Glüdwunsche der berg ein Trupp 3 rung überbrachte und dem Jubilarverein im Anltrag des ichiedene Flaggen, iden Staatsprafibenten eine Beetboven Bufte überreicht bift maren, berny

A Marburg a. d. L. (Großer Baldbrand) fehingen mit ben einer Riefernschonung in der Rabe des Dorfes Marban ither von den Kom ftand, vermutlich burch Spagierganger verurfacht, ein gt. Etwa 61 Augebori Balbbrand. Dem verbeerenden Gener fielen 500 bis 600 genommen werben. dratmeter junger Rieferbeftande jum Opfer.

A Raffel. (I oblider Bertebrounfall) Marftellung bes Ja Freitagmittog wurde an ber Ede Friedrichoplat Steinme Richter borgeführt n 71 Jahre alse Indalide Ludwig Diedel von einem Liefe Die Beiseum wogen angesahren und zu Boden geschleubert. Er reng seung". Bei bertlie einen so schüdelbruch davon, daß er eine Wieselberung ber nach feiner Einlieferung in bas Aranfenbaus ftarb.

feiner Einlieferung in bas Rrantenbaus iburb.
A Mainz. (Bon einem Anto der Befat ber Tranerfeier naf getotet.) Am Bebelring ereignete fich ein ichwerer & mensteg zwischen einem Saitkraftwagen ber frange Esteragedie. Besatungsarmer und einem beurschen Motorradsahrer. Dis ie n. a. d. R. di ber 49jährige Bauführer Martin Scheppler, stieß mit bem morgens ihren im Laufe auto zusammen und wurde durch eine Breiterungannner Revolver. Die Lan dann noch die dahinterliegende Boschung binnntergeschle wasprobiert, ibann noch die dahinterliegende Boschung binnntergeschle wasprobiert, i Der Berungludte ftarb auf dem Transport ind Granten in eine Zur einbran

A Gimbsheim a. Ich. (hafen ban ar beiten.) Freitteien Gamilien Gafenbauarbeiten auf bem jogenannten Steinswerth ich Rocifa in die Wohn giemlich voran. An dem neuen Sasen arbeiten zwei Die baftet wurde. Gie gefellichaften. Der dies Freit gesellichaften. Der eine Teil bes Safens foll für die Lut Samtliche Revierfe Zweigfabrif eröffnen will.

# Entichliegungen und Beschluffe

bes beffen-naffanischen Landeblirchentages. Montag" foll in b. Der Landeslirchentag für Deffen-Raffan nahm Gind in Bolbonier Der Laubestirdeinag fut Gesteinden ber Boligeiftund fein, in deren Beri de Ausartung des Karnevalstreidens, die weber unserer basten worden seinen noch politischen Lage entsprächen, vielmehr sittliche Ausschlafte beitsblodlisse keben gefundbeitliche Schäden aus Koloe batten. Anträge auf beitsblodlisse keben

"Er erzählte mir von einem Nud, das zu jrübt des Reien Frontlan boren war und entseplich schwach und winzig war. 2 große, — die ste merken, daß es schwachsinnig war. 2 ein armer, fleiner Arübpet. Da baten sie Gott, daß es lieber wieder zu sich nehmen möchte, denn es wof nur eine Anal für das And. Und —"

Barum ergäbist bu mir bas jeht alles, Lieb?" Gifela ftrich fich ungebulbig bie weichen, roten De Beibebr Gebrouch a aus ber Stirn.

ber Stirn. Bente Rinder find mir ichon immet ber Demonstranten, furchtbar gleidigittig gewejen. Wo bleibt nur Unna bem Frühltud, ich habe Sunger."

"3d werbe fie bir fofort ichiden." Lies ging fduell binaus, bas grubftud gu befte Lies ging janett beinen, das die Pflegerin jie in meldingen aus Sa Augenblich ins Kinderzimmer bat, sie um trgend p lichen Zeit der Sta Kat zu fragen. Gisela wartete ungeduldig, Als nier Punf Insassen von fam, flingelre sie noch einmal. Da stürzte ihre Juni Punf Insassen wur purchtbar verstümmer!

"Anna, ich mochte endlich mein Frühftud bis ferrimmeri. Das Aber was haft bu benn? Total verheult?"

Unna foludte und foludte und brebte an W Schurgengipfel.

"Beraus mit ber Sprache, was ift tos?" Gijela richtete sich ärgerlich im Bett aut. "Ach Gott, — gnabige frau wissen noch nichts bei ber Landung in und wir sollen's auch nicht sagen, — ach Gott, — ich folgreiche Un-

icon lieber ben herrn Dottor," Damit fturgte fie fort. Da überfiel Gifela eine jurchtbare Unrube. Bas Gegenwinde uns be

105? Bas wollte man ihr verheimlichen? In langen, weißen Rachthemb, Die gelöften,

Soate im Raden, flog fie gur Ear. Da pralite it ben Zauen jogen, un threm Mann gufammen, ber gerade gu ihr mollie. Er bielt fie feft.

250 willft bu bin, Gifela?"

ihr wollt mit etwas verheimlichen. Ift es ichlummes Band barch bie Rab morben bie Racht?"

(Gortfepung joig!

balten und ins Bi .. Civald Fort chang

D Seidebrand

por ben Blammen

ballen fpater unter

vollte einen Abhang

febt, als es einer R

Gin berhäng

norbenefeböhmifden gur Beilegung bes s gung bes Streits gefaßten Entichliefte

Rurt Lad, geflüchter

mache gefallen fein. getroffen maren, gel freuen. Bier Gidjer manbauten ber Gid burch einen Cabelhi bat fieben Berionen

antommenben Blug

Die Landung bes Luftichiffes "Los beiten bes Banamaff bei der Landning in ! folgreiche liebung Belegenbeit uns ar bereiteten, und jebt 2 Mann, die mit ber if überhörten, als bie , lid) emperichof, ben mit bodogeriffen. G Meter ab und verfia Dis 3n 60 Meter Se Landung erfolgte bar

## Lies Rainer.

Beichlichte einer Che von Leontine v. Binterfeld Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. Rochbrud und Ueberfenungsrecht in frembe Sprochen vorbehalten

39. Fortiegung.

Er war ju Tobe erichroden. Er wußte, fie wurde wieber frant, wenn fie fich fo aufregte.

Co rebete er benn auf fie ein, befchwor fie rubig au werben, veriprach ihr, bag bas Rind wieber gang gefund wurde und brachte fie mit großer Mube und Rot gu Bett.

Canr jag ber mibe, überwachte Mann an ihrem Bett, bis fie eingeschlafen war. Als er endlich ihre rubigen, gleichmäßigen Atemalige horte, fchlich er fich hinaus in bas andere Bimmer, mo die Pflegerin mit bem Rinde ichlief. Teilnahmetos, apathifch lag bas Rind Da, alle Rabrung verweigerno, nicht einmal ichreienb. Er mußte, bag es

jum End- ging. Er mußte, daß er Gifela belogen batte.

Aber ma folite er tun? Zwei Leben ftanben auf dem Spiel. Der große Argt, Den fie viele Meilen meit im Umtreis an ihre Kranfenbetten holten, beffen Rubin man jang tit feiner Mintt, in gang Ronigsberg, - Der gu benen geborte, Die man "Manner bes Lebens" genannt, - er iaß bent, nacht machtlos, ratios an ber Biege feines einzigen Simbes. Und er mußte, bag er, wenn er biefes Mind verlor noch viel mehr verlor. Ramlich bas neu autleimende Bertrauen feines Beibes, - Die fern, fern

wintenbe Bolinung, ihre Seele ju geminnen. 3mmer ichmacher atmete bas Rinb, immer unregelmäßiger.

Er mufite, jest fam bas Enbe. Best hauchte Diefes gitternbe, fleine Beben feinen taum empfangenen Dbem mieber aus.

"Soller mir die Mutter rufen?" fragte Die Bflegerin trije.

Er fdifittelte ben Ropt. Dann beugte er fich laufchend berab. - tiet - bis jein buntler Ropt auf ber wingigen fleinen Bruft lag. Er horte michts mehr pochen brinnen - nichts mehr,

Roch einmal unterfucte er bas Stind. Obgleich er wußte, baft es lo gwedlos war, fo namentos gwedlos. Dann legte er Die fleine Beide in Die Riffen gurud, Endlich brach Die Pflegerin bas Schweigen. Do fie

nun nicht boch lieber bie guabige Grau rufen follte. "Rein, nein, um Gottes millen nicht. Laffen Gie mir gnabige Frau bis morgen ichlafen, niemano bar; hier hereinfommen, bis ich gurud bin, verfteben Gie? 3d mache Gie verantwortlich baffir. 3ch oge es ber gnabigen grau morgen felber. Best will ich in die Stabt, bas Mötigfte beforgen."

"Aber jest ift es boch Racht, Derr Doftor." Er horte nichts mehr, er mar icon braugen. Rm ein Gebante bohrte unablaffig in feinem Sirn, ein einziger Gebante,

Bie foll ich es Gifela mitteilen? Bie fann ich es Wifeln verbeimlichen?!

Bie eine Mettung ichten ihm ba ber Gebanfe an Lies. Ja, gu Lies mußte et, - fojort, - noch bieje Machtftunbe. Lies wurde Mat miffen.

Mis er feinen Bruder aus bem Schlaf geflingelt und Bies alles erfahren batte, tam es wie ein Schreden über alle. Denn jeber von ihnen batte bas unbestimmte Gefühl gehabt, bag bies Rind noch eine besondere Miffion gu erfüllen batte, - Die Geele feiner Mutter gu weden. Run war es vorbet, - für immer. -

2116 Gifela am anbern Morgen erwachte, ftanb bie Sonne icon boch am himmel. Gie flingelte nach bem Frühftlic' und fuhr erftaunt boch, als ftatt bes Madchens

Lies ber thr eintrat. "Re nu, Lies, ju jo fruber Stunde? Saft bu Die Rleine icon gejehen? Wie hat fie geichlagen?"

"Sie ichtaft immer noch." Lies war febr blag und feste fich aut Gifelas Bettrond

"Sie ichlaft noch's Das ift gut, Das traitigt fie. Alber fiehft fchlecht aus, Rind, fehlt bir etwas?

Lies legte bie Sande um Die Rnie und jah an ber anderen vorüber aus bem Benfter. "Ernft bat mit eben eine Gefchichte ergablt, Das bat

mid jo ergriffen," "Eine Granfengeschichte? Das tut er boch fonft nie."

des Berbandes det und Kinzigtal fratt. & Referat über die insbesondere and rtichaft Bezug nabi

is foll für die Bul

Beschliffe

alles, Lies?"

ift los?" Bett aut. ffen noch nichte ach Gott, -

Fortfebung tolel

ober je Cobid aganda, Ginführung eines Ausweises über Die Rirchenoberst Lobsad daganda, Einführung eines Answeises über die Airchenuliche Preußische Lugehörigkeit, Patenschaftszeugnisse u. a. wurden der Kirchenziehung, daß der Lösigierung überwiesen. Die Umpfarrung des Fasanenhosgelandas Jahr 1928 in des dom Wolfsauger nach Kassel wurde als notwendig erkannt.
dauhpolizei zum I. Der Antrag Fechenbeims auf Eingemeindung nach Frankfurt
bisch, Polizeiverwim Wain wurde der Kirchenregierung zur Weiterbearbeitung
in unter Versehmilderwiesen. Ein von der Liturgischen Kommission ausgearbeieter Entwurf einer neuen Konstrmationsordnung wurde zur
E. and frauenkungdme empfohlen.

## Aus aller Welt.

Deidebrand auf bem Tegeler Schiefplat. Im Connfier Jonas (?) dag nachmittag entstand auf dem Schiefplag dei Tegel ein dwirtschaft im Feledegrasdrand, der mit großer Schnessigleit um sich griff und mas in Rez dei Ist dessen Besandrung mehrere Züge der Fenerwehr ausgeboten Jonas gehörte Werden mußten. Die Spazierganger, die dei dem schönen tag und der Landerveiter ungen Icharen die Höckelen und bor den Flantmen und dem Organisch eine Keilen beröfferten und bor den Glammen und bem Qualm gunächft eilig flüchteien, rgast bessuchen Balsen ihater unter Anleitung der Kenerwehr, den ausgedehnstamen in Bad Nabbestand und füns Morgen Bad. Das Fener ist durch die Gesantsunten Bad Fener ist durch die Gesantsunten Bad Reper ist durch die Gesantsunten Frette sorigenwerten hatte, emstanden.

auft sich auf 12 385 Gin berhängnisvoller Scherz. In der Nähe von Kur da cht der Brin ers dorf verunglückte das Auto des Garagenbesiters Stehr
i Rennerod im Saus Gablonz. Während der Wagen sich in voller Fahrt dezein Groß aus sand, griff einer der Insassen sich in voller Fahrt defesigenommen und rad. Der Wagen stürzte um, stieß gegen einen Baum und
rollte einen Abhang binad. Stehr verstarb im Kransenhaus.
e scholzen Insassen Schulere Schulzen danieder. Der
jähriger Schulzung Chauffeur erlitt eine Gehirnerschütterung.

jahriger Schinftan Divei Motorradsahrer tödlich verunglückt. In damsen eines Malerne Durg suhr ein mit zwei Personen besehres Motorrad auf der
Etrase von Kiel nach Samburg in der Kähe von Bad Bramledt, als es einer Radsahrerin ausweichen wollte, gegen einen
de utsiche Esesten Beide Fahrer, die aus Elmshorn hannnen, erlitten
tonia" in Wallerd so schwere Berlehungen, daß sie bald darans starben.

Musschreitungen Handberteitungen Handberger Kommunisten. Rach Slickwinsche der berg ein Trupp Roter Frontkampfer ans Damburg versin mit Allier überreicht bist waren, beruntergerissen. Es kan zu Anseinander Solfebragen mit den Besihern der Grundstüde, wobei die Bes Dorfes Marbas lieber von den Kommunisten zum Teil leicht verleht wurden, beruntengen der Forses Marbas lieber von den Kommunisten zum Teil leicht verleht wurden, sielen 500 die 600 genommen werden. Rann Rädelssührer wurden in Haft geschoffer.

Leb r s un f a l i.) Klarstellung der Tadeserten.

Die Bessehme der Tedeserten Muofchreitungen Samburger Rommuniften. Rach

de der Bestand der Todesopfer der Grube "Ewald Forifleudert. Er trugt ichung". Bei herrtichtem Frühlungswetter sand in Datteln
n, daß er eine Beischung der 12 Todesopfer der Grubenfatasitrophe von
kendans flard.
Lewald Fortschung" statt. Oberprässchen Gruvenstellung" übernited der Besat wittelte die Trauergrüße der Neiches und Stanisbehörden. An
ich ein schwerer ihren Grupenschung auch Stanisbehörden. An
ich ein schwerer ihren Grupenschung auch Stanisbehörden.

che ein schwerer Per Leauerseier nahmen 7—8000 Versonen teil.

Aber franze Gestragödie. In der Nacht zum Sonntag erschöst in Wolfer, stieß mit dem morgens ihren im Beit liegenden Alprige Chefran Angela gegen 4 Uhr Breiterumzännung Redolder. Die Täterin date schon am Tage vorher die Schußsig hinnutergeschle wasse ausgereit, woder sich ein Schuß versehentlich söste, der sport ins Kranken in eine Tür eindrang. Das Motiv zur Tat liegt in den vollig an ar de i i e. n. Ferrinteten Franklienverhältnissen. Nach der Tat begab sich Franklienserich sie Einswerth sie Alwesta in die Wohnung ihrer Eltern, wo sie bald darauf versarbeiten zwei Tur die kan umsgesenden Geständnus abgelegt.

Cibe bes tidjedjoflowatifden Bergarbeiterftreits. ns foll für die Bud Gamiliche Revierfonsernzen ber Bergarbeiterverbande des mordwestböhmischen Robbenreviers haben das liebereinsommen gur Beilegung bes Ronflifts genehmigt und fich für Die Beenbigung bes Streits im Ginne der bon ber Rebierftreifleitung gejaßten Entichließung ausgesprochen,

Beschieftenfages.

Abolitiche Berhastungen. Rach einer Meldung des Montage soll in den Raumen der Tentichen Kreditdant in Soldigeistund der Beldigeistund der Beldigeistund der Beldigeistund der Berhastung vorgenommen worden des weichen sind der Bertauf der Witglieder der Bankeitung der diese. Anträge auf berkatel der Benkeitung der Ausschlichten fein. Anträge auf Beldigige kehende dentiche Kandidat sür Bolhhnien, Tr.

ind, das zu jrill bes Roten Fromlampferbundes wollten nach einer Berjammer Wilche und Se (Meidling) ziehen. Als ise von der Sicherheitswache und einer Berjammer Wilche und Se (Meidling) ziehen. Als ise von der Sicherheitswache aufgeforen sie Gott, das eine neue Aufforderung griffen sie die Wache mit Steinwürfen und Stockhieden au, auch ein Schuck ist Sicherheitswache und Stodhieben an, auch ein Schuf foll gegen die Sicherheits-wache gefallen fein. Die Bache fab fich genorigt, vom Seitenweichen, roten petroffen merchen, und als Berftärfungen eingetroffen waren, gelang es ihnen, die Demonstranten ju ger-ftreuen. Bier Sicherheuswachleme erlitten Berlemangen, Einer itr ichon unmet ber Demonstranten, der Dachdedergehilfe König, der der eine manbauten ber Sicherheitswade niedergeschlagen hatt burch einen Sabelhieb am Ropfe verleut. Die Sichert rubfind gu befte bat fieben Berfonen verhaftet.

Pilegerin sie Weldungen aus San Diego zusolge stürzte über dem nörde buldig. Als nies Jüng Inden Teil der Stadt ein Flugzeng aus 500 kuß Höhe ab. stürzte ihre Jun Funglien wurden dadei getötet. Ihre Leichen vooren in Frühltünd de Zeitrümmert. Das Flugzeng wurde vollsommen with Frühltünd der Bestrümmert. Das derunglücke Flugzeng wurde vollsommen with Frühltünd der Bestrümmert. Das derunglücke Flugzeng wurde vollsommen with ansonien gedaut und gesührt. Im Augendlich, wo es einem der der der der Glugzeng ausweichen wollte, fürzte es ab.

Die Landung des "Los Angeles". Der Kommandant beiten des Banamassluges und besonders über den Frischendell, gab über die Einzelbei der Landung in La. Landung in La. Landung Gerflärung ab: Der bei der Landung in Late b ur ft folgende Erflärung ab: Der folgreiche Uebung zu bemorten Weigende Weise als erfolgreiche Uebung ju bewerten. Mur zweimal hatten wir e Unruhe. Was bernicht und aufzuregen: ber her Iben Abflug, als berniche, und ient bei ber Valle Schwierigkeiten bereiteten, und jeht bei ber Landung im Schneefturm. Gunf Mann, die mit der übrigen Landungsmannichaft zusammen an bie gelösten, Den Tanen zogen, um dos Schiff in die Halle hineinzubringen, zu ihr wollte- überderen, als die "Los Angeles" infolge des Ernrues plötzen, lich emporichof, den Besehl: "Neling loslossen" und wurden mit hochgeriffen. Einer fprang aus einer Bobe bon fieben Deter ab und berftauchte fich ben fing. Die anderen blieben bis zu 60 Meter Sobe an den Relings bangen und wurden it der Aleinen bis zu 60 Meter Sobe an den Relings hängen und wurden gie es ichtimmer Landung erfolgte dann ohne weiter an Bord beraufgezogen. Die Landung erfoigte bann ohne weiteren Zwifdenfall.

## Lette Nachrichten.

Der Berliner Annfihandler Lippmann nach Burth überführt.

Berlin, 6. Mary, Lippmann wurde nach Gurth übergeführt, wo er ber guftandigen Staatsanwaltichaft borgeführt wird. Bie der "Borfen-Courier" hort, fteben weitere Berhaf-tungen unmittelbar bevor, indeffen tonnen Gingelheiten im Mugenblid nicht mitgeteilt werben.

#### Schulftreil in einer Landgemeinde.

Bamburg, 6. Marg. Auf Grund von Differengen zwischen Elternvar und zwei Behrfraften an ber breiflaffigen Geefelber Schule in der Gemeine Rirchwarder traten am Montag eiwa drei Biertel der ichulpflichtigen Rinder in einen Schulftreit. Gegen die Eltern, die ihre Rinder vom Schulbefuch girudbalten, wurden die guläffigen Strafverfügungen erlaffen.

#### Töblicher Betriebeunfall in einer Gifenhütte.

Miltheim Ruhr, 6. Marg. Auf ber Friedrich-Wilhelm-Gutte fiurzte ein Behalter mit fluffiger Eifenmaffe um. Zwei Arbeiter wurden getotet, ein britter ichwebt in Lebensgesahr.

#### Die beiben Sohne im Streit erftochen,

Schopfheim, 6. Mars. Sier geriet ber Motorenwidler Bigra mit feinen beiden 19 und 25 Jahre alten Cohnen, bie beirunten nach Saufe tamen, in Streit und ftach mit einen: Meffer auf fie ein. Der eine ber Göhne war sofort tot, ber andere ift im Laufe des Toges, ohne das Bewuftsein wieder zu erlangen, verftorben.

#### Schwere Influenza-Epibemie in Totio.

Tofio, 6. Marz. Hier berricht eine schwere Influenza-Epidemie. Die Jahl der Todesfälle ist auf 58 täglich gestiegen. Der Raiser liegt trant, Seine Tochter, Brinzessin Disa, tragt erufte Symptome einer Blutbergiftung.

## Aus der Berliner Metallinduffrie.

Bor neuen Berhandlungen.

Rach einer Melbung aus Berlin haben im Giemeni-Kongern und bei Bergmann die Saubtbetriebe schliegen miffen In anderen Abteilungen wird noch gearbeitet, es ist aber bamb gu rechnen, bag auch weitere Betriebe diefer Werfe jum Erliegen tommen. Allein bei Giemens, wo bisber 30 000 Arbeiter jum Beiern gezwungen find, ift bamit zu rechnen, bag weiters 10 000 mit ber Beschäftigung aussehen muffen, wenn ber Streif ber Werfzeugmacher noch einige Tage bauert.

Beim Berband Berliner Metallindustrieller vertritt man die Auffaffung, Die Betriebe folange es trop bes Streites ber Bertzengmacher irgend möglich ift, weiterarbeiten gu laffen und nicht die Arbeiter ohne triftige Rotwendigteit zu entlaffen. Ingwijchen hat ber amtliche Schlichter mit beiben Parteien

## Schwere Explosionstatastrophe.

Buhlung genommen, um eine Ginigung gu berfuchen.

Fünf Tote.

14 Chiverberlegie.

Aus Czenstochan wird gemeldet, daß fich in Dgialofan, Kreis Wielun, unweit der deutsch-polnischen Grenze, eine furcht bare Explosionskaagitrophe ereignete, die zahlreiche Menichenopier sorderte. Bei einem gewissen Kleber, der sich gewerds maßig mit Kofain - und Sacharinich muggel beichäftigte, batten ein polnischer Polizeiposten, sowie zwei Beamte der Finanzwache in der Wohnung des Kleber eine Saus fuchung abgehalten. Als einer der Beginten im Reller des Saufes ein Streichholz angundete, erfolgte eine furchibare Explosion. Das gange Saus flog in die Buft, Aus dem Reller drangen hobe Flammen und ichmerer Aetherqualm beraus. Die Flammen vernichteten in wenigen Augenbliden bas Saus vollfommen. Eine Reibe ichwerverletter Berjonen fcrie unter ben Trümmern um Silfe und Rettung, Die jedoch faum möglich war. herbeieilende Berfonen, die Gilfe Bringen wollten, erlitten ebenfalls fcwere Brandwunden. Das Unglud wurde daburch noch größer, daß im Reller der Reihe nach einige Aetherfässer explodierten.

Bei bem Ungliid fanden brei Rinder bes Meber, ein Polizeipoften und ein Finangtontrolleur fofort den Tod. Rieber felbit, feine Fran, vier weitere Beamte und acht Berfonen, barunter eine Angahl bon benen, Die gur Silfe herbeigeeilt

waren, wurden ichtver berlett. Ein besonderer Rettungszug ift an den Unglindsort geeilt,

der die Opfer nach Czenftochan brachte.

## Ein fenfationeller Gemäldediebffahl.

Der Tater berhaftet.

Am 19. Februar wurden in der ehemaligen Rabelle des Schlosses Cabolsburg bei Rurnberg zwei Flügel eines mittel-alterlichen Margemaldes geraubt. Sie haben einen Wert von mehreren hundertiausend Mark. Der Raub war um so auffälliger, als der Wext der Gemälde erst fürglich von einem Rurnberger Runfthiftorifer bei feinen Arbeiten auf ber Cabolsburg embedt und erft einem fleinen Kreis von Kunfitennern und Runfthanblern befannt geworben war. Der Diebstahl war mit großer Berwegenheit ausgeführt worden, befindet fich boch außer bem Amtsgericht auch eine Gendarmeriestation im Schloffe felbit. Um Donnerstag wurde bann ber 45 Jahre alte Runithandler Friedrich-Bilbelm Lippmann in einem Sotel in der Rabe des Anbalter Babnhofs in Berlin foftgenommen, ba er fich der Teilnahme am Diebfiahl verdachtig gemacht hatte, Obwohl er leugnete, wurde noch am felben Tage festgefiellt, bag Lippmann bie Bilber einem in einem Berliner Borori anjaffigen Bildhauer übergeben bat. Auf Grund ber Berliner Felistellungen wurde in Münden ferner noch ber 33fahrige Runftbanbler August Meger verhaftet. Die Rachricht von Diefer Berhaftung veranlagte bann Lippmann gu einem Geftundnis. Rach feiner Darftellung bat Bleber, gu dem er in einem gewiffen Abbangigfeitsverhaltnis fieht, 100 000 Mart und ein Freund Meners, ein 29 Jahre alter Arnim Schmidt, 10 000 Mart von ihm erpreßt, so daß sein Borgeben aus Not erfolgt fei.

Meher und Schmidt, Die von Lippmann über die Gemalbe unterrichtet worden waren, teilten ihm bor viergebn Tagen mit, bag fie den Diebstahl anoführen würden, wanrend Lippmann ben Bertauf übernehmen muffe, ba fein Stuf in Stunft-freifen ihn bor Berbacht ichunen wurde. Bur bie Musführung wurden zwei gewerbemagige Einbrecher, ein 37 Sahre atter Gelbichrantembrecher Ernft Graste, und ein Asfahriger Ber-mann Bahn, ber aus der Gegend der Cadolsburg flammt, gedungen. Schmidt brachte bie beiden Ginbrecher in einem Miet-auto bis Sof und fehrte mit bem Juge nach Berl'n gurud, um fich ein Alibi gu fichern.

Der Einbruch felbit, bei dem zwei bellerleuchtete Burg-boje paffiert und vier Turen aufgebrichen werben mußten, wirde mit großer Geschicklichkeit binnen acht Minnten burchgefüllet und mit der Beute im Auto in rafender Sahrt die

Rüdfehr nach Berlin angetreten.

Lippmann ift ein angescheiner Aunfthandler. Gein Rame wurde gum ersten Male in ber breiten Deffentlichfeit befannt, als durch fein Dagwischentreien eine von seinem Bater ben Berliner Mufeen gewidmete 100 000 Mart Stiftung, beren Ertrag gur Unterstützung für Dujeumsbeamte bestimmt war, bereits im Jahre 1913 in Birffamteit getreten ift, obwohl fie uripringlich erft nach dem Tode der Frau Geheimrat Lipp-mann in Arafi treten follte. Richt unintereffant ist es, baf Lippmann die Afche feines Baters bei Euxhaven ins Meer verjenten lieg. Als bie aus mehr als 3000 augerst wertvollen Gemälden, darunter Studen von Durer, Cranady und anderen großen Meistern bestebende Galerie des Geheimrats Lippmann im Johre 1912 veraultioniert wurde, erzielten bie Witte und ber Sohn einen Erlös von nabezu 1% Million Mark.

## Das geheimnisvolle Aufounglud.

Abfiditlich herbeigeführt? - Spion ober Berficherungie ichwindler?

Bu bem Autounglud bei Strausberg wird noch gemelbet: Die polizeilichen Ermittlungen haben nunmehr ergeben, bag es fich um einen gewiffen Dutoff handelt, ber die tanabiliche Staatsangeborigfeit befitt, aber anscheinend Ruffe ift.

Die Bolizei nimmt an, daß es fich bei bem Berungludten möglicherweise um ben Agenten einer fremben Macht handelt, ber bes Autoungliid aus noch unbefannten Grunden absichtlich berbeigeführt hat. Aus vorgesundenen Bapieren scheint immerhin hervorzugeben, daß mit dem Unfall ein Berficherungssichwindel geplant war. Bei dem Mann fand man eine Auxiertasche, die von der Polizei beschlagnahmt wurde.

Buerft fiel ein Brief in ruffifder Sprache, ber aufdeinenb bon einer ruffischen Beborde an Ontoff gefande wurde, auf. in dem diejer erjucht wird, feinen Aufenthalt in Deutschland jofort abzubrechen und nach Rugland gurudgutebren. Weiterhin beichlagnahmte bie Boligei

eine gange Angahl bon Baffen

und Bapieren, Die auf verschiedene Ramen lauteten und in denen der Inhaber als Raufmann, Artift oder Photograph begriebner wird, und außerdem eine Angahl von Dofumenten in ruffijder Sprace. Um eigenartigften mutet aber die feft. stellung der Polizei an, nach der der Benzintant des Wagens, der sich am hinteren Ende besand, mit Absicht zur Explosion gebracht worden ist. Dyfoss selbst weigert sich vorlaufig, sich von der Polizei vernehmen zu lassen. Die Berlepungen, die er erlitten hat, sind nur geringer Art, und es hat den Iniscein, als ob er bor der Explosion ichon aus dem Wagen gesprungen

Wie verlaufet, war Dyloff mit 100 000 Mart auf Todes-fall, 200 000 Warf auf Invalidität und bei Arbeitsunfabigleir mit 25 Mart pro Tog verfichert. Man weiß bisber noch nicht, ob es fich um einen Spion ober einen Berficherungsichwindler banbelt. Letteres ericheint mobricheinlich, ba bies bereits ber britte Autounfall ift, ben Dptoff erlitten bat.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Marg.

Die zweite Beratung bes Saushalts bes Reichswirtichafts-

ministeriums wird fortgeseht.

Abg. b. Ranmer (DBB.) wendet fich gegen die Ansführungen bes fozialdemofratischen Abg. Seinig. Da die Sozialdemofratie jeht in die neue Regierung eintreten wolle, hatte man ein Birtichaftsprogramm erwarten follen. Statt beffen habe ber fogial-Demofratifche Barteiredner aber eine Babirebe gehalten (Biberspruch bei den Sozialdemofraten), die noch von den längst beralteten marxiftischen Argumenten gegen den Kapitalismus ausgegangen sei Das Ziel aller Biruschaftspolitif musse jein, dem Bolfe möglichst günstige Lebensbedingungen zu schaffen. Dieses Biel aber werbe nicht erreicht mit ben Methoben bes Riaffentampfen. Die großen Leiftungen führender Industrieller fur ben Fortidritt bes gangen Bolles wurden leiber bon ben beutiden Cogialbemotraten nicht anerfannt.

286g. Meher Berlin (Dem.) fritifiert bie Birtichaftopolitif ber Reicheregierung. Die Regierung habe ihre Beriprechen in bezug auf Beseitigung ber wirtichafteseindlichen Schraufen und Forberung des Sandelsvertragewerfs nicht gehalten. Richt ein autonomer Boll fei ermäßigt, dogegen seine ine Reihe wichtiger Lebensmittelsolle erhöht worden. Der Abschluß bes polnischen Bertrages, auf ben bie Birtidaft im Diten befonders angewiefen fei, werde bon Monat gu Monat durch agrarische Einflusse ber-

Mbg. Roenen (Romm.) meint, bas Birtichaftsministerium bei dem induftriellen Scharfmachertum gegenüber vollig ohnmachtig. Diefen Scharfmachertum unterfcbeibe fich in nichts bon bem ber Raiferzeit.

Rach der Rede des Abg. Roenen ruft von der Bublifumstribune eine Frau in den Saal:

"Bo bleibt bas Liquidationsichabengejeh? Barum nehmen Gie uns jede Möglichteit, weiterzuleben? Das ift eine Unge-rechtigfeit!" (Beifall ber Rommuniften und Rufe: "berr Prafibent! Es ift feine Bollenmafdine ba, es ift gang ungefahrlich.").

Abg. Mollath (B. Bgg.) bedanert, bag in ber Regierung die notige Uebereinstimmung gwifden Birticoftoministerium und Arbeiteminifterium feble.

Abg. Ranch (B. Bp.) begruft bie Schaffung bes Reichstommiffariats für bas Sandwert. Wichtig fei aber por allem bie Abstellung ber Rlagen bes Sandwerfs darüber, daß bei ber Bergebung von Auftragen burch die Reichsstellen nicht nach vollswirtfchaftliden Gefichtspunften verfahren werbe.

Abg Graf zu Rebentlow (Rat.-Cog.) wendet fich gegen bie Miniterrede. Die Aussaugung ber beutschen Birrichaft durch bie Damed-Gefengebung fonne nicht beschönigt werben

Abg, Bill (Dem.) fordert eine größere Einflustnahme bes Reichswirtschaftsministeriums auf die Sozialpolitik. Abg. Bubjubu (Dnatl.) wünfcht ftarfere Berudfichtigung bell

Sandnerts bei ber Bergebung behörblicher Auftrage. Ohne Aussprache wird in allen brei Lefungen bas Gefet über bie weitere hinausichiebung ber Binbung einzelner ganber und Gemeinben an die Steuereinheitswerte bis 1. April 1929 merben wollen.

## Eingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

Boltstrauertag in Sochheim am Dlain. Gebentt Gurer im Wettfriege gefallenen und vermiften

Briiber Bum größten Bedauern ber Burgerichaft ber Stadt Sochheim a. M. hat es ber Sochwohllobl. Magistrat abgelehnt, an jeder Feier teilgunehmen, noch Gorge bafür gu tragen. Leiber ift Dieje Tatfache erft in letter Stunde an

bie Offentlichteit gelangt, Infolge der Generalversammlung ber Freiw, Feuerwehr tam bies Berhalten bes Blagiftrats gur allgemeinen Musfprache, fobag bie Wehr unter ber portrefflichen Leitung ihres Rommandanten noch in letter Ctunbe eingriff. Es murbe fomit ber angebahnten Angelegenheit nabergetreten und beichloffen ben allgemeinen Cang jum Griedhof nebit Widmung eines Rranges für Die gefallenen Rameraben ju arrangleren. In ertenntnisvoller Beije haben fich, nach Mitteilung burch die Greim. Feuerwehr, Die Gejang-Bereine "Cangerbund", ferner bie "Sanger Bereinigung", fowie ber Gefang Berein "Liebertafel" ber Feier angeschloffen. Rach einem Choral u. Gefang bes Gefang Bereins "Sangerbund", ergriff ber Rommandant Bert Beter Birichmann bas Wort jum Gebenten an unfere im Beltfriege gefallenen und vermißten Bruber und Burger, meldes jedes teilnehmenbe Berg tief rubrte. In unferen benachbarten Städichen und Landchen findet man Anlag gu foldem Tabel erfreulichermeife nicht, benn es ift wirflich eine Schanbe, leitens ber Stadt ein foldes Trauerfest gu blodieren. Die Rapelle ber Freiw. Teuerwehr leitete Die Trauerfeier ein und enbete bieje mit bem Choral: "Ich bat einen

In Anbetracht ber Jahrestrauerfeier folite es boch im Intereffe ber Allgemeinheit fein, daß fich unfere Stadtverwaltung fur Die Butunft bie Sache beffer über-

Bum Schlug fei noch bemertt, bag famtliche Gefangvereine auf ihre Gefange Bortrage vorbereitet maren. Bonfeiten ber Burgericaft wird für die Butunft ein geeignetes Berhalten bes Magistrais unter allen Umftanben verlangt, ba man allgemein bedauert, bag man nach 10 Jahren feine Burger und Burgerfohne vergeffen bat, welche für bas Baterland ihr Leben bingaben,

## D.3. R. Germania, Sochheim 1. A-Riaffen-Meifter!

D.3.R. Cintract-Ruffelsheim 1

gegen D.J.R. Germania Sochheim 1. 1 : 1 (Salbjeit 1 : 0)

Am Conntag, ben 4. Marg trafen fich obige Mannschaften zum fälligen Berbandsrückipiel in Ruffelsheim. Buntt 2,40 Uhr gab ber Schiri, bert Emmerich Maing-Mombach ben Ball frei. Der Anitog ber Opelftabter geht por bas Germanentor, wird aber vom Tormann unichablich gemacht. Run fieht man ein ausgeglichenes Gelbipiel, einmal Ruffelsheim in Gront, bann wieber Doch-beim, bas gang geführlich brudt. Gine prachtvolle Flante bes Lintsaugen und Ruffelsheim führt

Sochheim brangt, um ben Musgleich ju ichaffen, tann aber bis gur Salbgeit nichts mehr erreichen. Rach Bieberanftok ift Sochheim bie tonangebende Manuichaft aber Die perftarfte Berteibigung ber Opelftabter flart in jeder Lage. In ber 8. Minute erhalt Ruffelsheim einen Elfmeter jugesprochen, ber fnapp über die Latte geht. Der Elfer mirb aber wegen Ueberichreitung ber Strafraumlinie eines Sochbeimers wiederholt. Der Ball geht wie ber über bie Latte. Rach Torabftog ein flinter Durchbruch ber Germanen und ber Salbrechte ichiebt jum langit verdienten Ausgleichtor ein.

1:1.

Beibe Mannichaften iplelen jest auf Sieg. Germania ift flar überlegen, findet aber leider nicht mehr bas Tor bes Gegners. Ihre Chuffe geben ins Mus, ober landen in ben ficheren Sanden bes Torhuters. Mit einem Unentichieben trennen fich beibe Mannichaften nach einem ichatfen nicht allgeit fairen Spiel. Der Schiri leitete nicht immer zufriedenstellend. Durch Diejes Unenticbieden bat fich "Germania"-Sochheim ben Titel "A-Rlaffenmeifter" errungen, nur einmal besiegt und zweimal Unentichieben.

## Umtliche Befanntmachungen ber Stadt Sochheim.

ein Rorb und ein Schirm. Die Gigentumer merben erfucht ihre Rechte innerhalb 6 Wochen, im Rathaufe Bimmer 1 - geliend gu machen. Sodibeim a. M., ben 3. Mary 1928

Die Bolizei-Bermaltung. ges. Arzbächer.

Der Landrat. 2. 84. Biesbaden, ben 23. Februar 1928. Muf Grund ber Polizeiperordnung som 8. Oftober 1926 (Conberbeilage jum Regierunge Amteblatt Rr. 44) finben nach minifterieller Anordnung bemnachft allgemein tierargtliche Fleiichtontrollen in allen Bertaufslaben ftatt. Bei ben anläglich biefer Kontrolle ermittelten Berftogen gegen bie Fleiidfbeichau Beitimmungen wird ber betreffenbe Tierargt einen genauen Befund aufnehmen und ber Ortspolizeibehörde vorlegen. Lettere bat, foweit noch erfore

berlich, Die weiteren Erhebungen über ben Befiger Borbefiger bes Gleifches, jowie über ben Beichauer, Beichautierargt, anguftellen. Die Berbandlungen hierauf unmittelbar bem Beterinarrat ju überfenben. übrigen nehme ich Beging auf meine Berfügung vom Februar 1928 — 2 — 744.

geg. Schlitt. Beglaubigt: geg. Mal

Bird peröffentlicht. Die nabere Boligei-Berordnung

im Rathaus, Zimmer Rr. 1, eingesehen werben. Sochheim a. D., ben 5, Marg 1928, Der Burgermeifter: Argbache

Betr. 9 einigung ber Stragen,

Tron bes in biefer Zeitung por einiger Beit erfoll Sinweises auf Die Ortsbestimmungen über die Reinigu pflicht ber Straffen und Straffenrinnen ift ber Er nicht zu bemerten. Namentlich ift bie Reinigung an Mittwochnachmittagen unterblieben.

Indem hiermit wiederholt auf die Befolgung ber nigungspflicht aufmertiam gemocht wird, wird log bemerft, bag ber Strafentebreicht fofort entfernt well muß und nicht in die Ginffaften ber Ranalleitung Rummer 31. Durchläffe gelehrt werben barf.

Gegen Saumige und Bumiberhandelnbe merben mehr Strafen feitgefest.

Sochheim a. Dl., ben 2. Marg 1928.

Die Polizeiverwaltung: Argbacht

Ein Teil bes aus bem Weiher gewonnenen Golam! wird am Mittwoch, den 7. Marg an Orru. Stelle verfteit wenn England biefen Sochheim am Main, den 5. Märg 1928.

Der Magiftrat: Argbache - Der freuern

Die Bachter ber Mainwiesen und Mumtejen find traglich verpflichtet in jedem Grubjahr auf ber oftli Geite ber Grasftude ein Greng-Grabden auszuheben ben fich baraus ergebenben Rafen und Grund in bie tiefungen am Damm ju bringen und auseinander gu ten. Demgemäß werben die Bachter aufgeforbert, Berpflichtung bis jum 25. Marg lfb. Ihrs. nachzutom In ben Gallen ber Richtbefolgung geichieht bie @

ordnete Leiftung burch bie Gemeinde auf Roften ber migen Bachter.

Dochheim am Main, ben 5. Marg 1928. Creignete fich in ben Der Burgermeifter: Argbache Probing Giften ein g Bei Gelegenheit bes Ablaffens bes großen Brand feboch nicht boch fein

hers wurde feitgeftellt, daß eine Unmuffe Gegenftandel Gimer, Rochtopfe u. a. m.) in dem Weiher lagen, wi eines Sturmes fant hineingeworfen waren. Die Ginwohner werden barauf aufmertfam gem Rebrieht ums Leben

bag die Bolizelorgane angewiesen find, ihr Mugen fireng auf diese Unfitte gu richten und übertretungen baben fich im Cinal Angeige gu bringen. Gegen bie Berangeigten wird ergeben. bann mit boben Strafen vorgegangen. Bie felifieht, werben auch burch Kinder von bem S

abladeplog weg Gegenstände in den Weiber eingewell Die Eltern werben baber erfucht, ihre Rinder pot fem Unfug ju verwarnen, benn im Betretungsvall be bie Eltern für ihre Rinber.

Sochheim a. M., ben 29. Februar 1928.

# 4° Sparbund »Ehre dem Pfennig«



Die Mitglieder, welche die blauen Sparmarken des Sparbundes "Ehre dem Pfennig" ausgeben, sind durch Aushang von Plakaten erkenntlich.

i. A.: Eberhard,



Offeriere in den ersten Tagen eintrettend

# Saatkartoffe

norddeutsche Industrie, Frührosen, Kaiserkrone, Kuckuck, Odenwälder blaue, Böhms allerfrüheste und Holländer Erstlinge. - Ferner Saathafer und Saatgerste, sowie seidefreien Provenzer, Luzerne und Rotkleesamen -



Josef Kantner, Hochheim

Flörsheimerstraße 1.

Vom Gummiabsatz keine Spur

Auf Büffel-Glanz, probier' es nur!

Bohnerwaths Baffel-Glans , Neue Specialität für Parkett und Unotenm



gute solide Arbeit in allen Preislagen größte Auswahl Zahlung nach Vereinbarung, Mainz, Bahnhotstraße 6-8.

Auszug-



empfehle alle Garten- und Jandwirtschaftlichen Samereien in bester Qualität.

Karl Treber, Gartenbaubetrieb, M irgarethenstraße 8.



Größte Möbel - Auswahl Hessens bes Coargebietes gen 5 Etagen Ausstellungs - Räume Mugenminifter, Dit

Bahnhofstrasse 6-8

Während der Geschäftsmann rungig, eine bestimmt arbeiten feine Inferate!



Crimeini;

- General Sir lählich ber Enthüllun giehung ber britifcher madite notwendigerto - Der frangofif

hollandifche Minifter ben frangojifch-hollan geichnet, fraft beifen Sanbern nur auf fri - In einer De eignete fich eine Erpl

Rlippen ber 3mfel ? retiet. Der Romman Rach einer D

ereignete fich in ben Rebanban geritort to - Einer "Times bat bon ben inegefo

Rach einer

Die Brühjahret Die 14 Staatsmann Gebruar 1928. Der Magiftrat: Argbade Beimreife und fonn über das Ergebnig b bat fich lange und . Gottbard beichäftigt beit fogen fonflift erörtert. Ref nachfte Situng im bat man einen bre fest, ber noch Cacho Befritellungen mache boffte man, beibe und die frangofifche berlangten, beren 20 fcharfer Wegner Dief Strefemann, ber an aber boch ein febr !

Inveftigationen" Ruftungen, bie nach Bertrage berboten borgegangen wird. Briand feinen Barif Mehnliches wie eine Beite fann mit unge houpten, benn eine ber Zat nicht; alfo e explomatic. Roch weniger I

treits beraus. Dier beinig, daß ihn Bria lige Freund und ? abfangein mußt\_ 08 auch bicfes Mal nich and lingarn, jo baf chaftigen wird.

daß ber Rat als Rad fander Ebrarooth p meifter bon Belfingio Soargebiets ichon la Bertrauen baben bit

Conft ift gu ber greift, daß angefichts auch in burchaus rage aufgeworfen i nermal im Jahr der tatetagungen aufgus augeregt, die Bahl b brei gu berringern. 9 id ein Fortidritt ge erbund ben leitenben Steatest -Rugland nen - die Möglichfe

n Mug' gegenübergut nlegen. Wenn totfor Retsmitglieber ja rafe